

tiergesundheitsdienst bayern e.V., Senator-Gerauer-Str. 23, 85586 Poing

Ihr Zeichen/ Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
	Dr.Ra/pr	(0 89) 90 91-212	21.04.2016

Die Schweinedysenterie, ausgelöst durch das Bakterium *Brachyspira hyodysenteriae*, ist eine weltweit auftretende Infektionskrankheit des Schweines, verbunden mit schweren, teils blutigen Durchfällen, erheblicher Beeinträchtigung des Wohlbefindens der Tiere, erhöhten Todesfällen und Leistungsminderungen. Die Therapie der Erkrankung erfordert die antimikrobielle Behandlung ganzer Tiergruppen über mehrere Wochen, die zudem durch ein ausgeprägtes Resistenzverhalten des Erregers erschwert wird.

Eine nachhaltige Bekämpfung der Schweinedysenterie erfordert daher neben einem korrekt durchgeführten Einsatz antimikrobieller Wirkstoffe umfangreiche Hygienemaßnahmen unter Einsatz eines zuverlässigen, auch unter den schwierigen Bedingungen in der Restgülle (Eiweißfehler, Kältefehler, Verdünnungseffekt) wirksamen Desinfektionsmittels.

Neben einer sicheren Abtötung der Brachyspiren gilt die Eliminierung von Fliegen und deren Larven als essentiell für eine umfängliche Dysenteriebekämpfung. Fliegen können den Dysenterieerregers aus dem Güllekeller als lebende Vektoren in den Tierbereich verbringen und damit den Infektionszyklus aufrechterhalten.

Cyanamid (Alzogur) ist der einzige Wirkstoff, der alle geforderten Voraussetzungen für eine wirksame Unterbrechung des Infektionszyklus erfüllt. Er hat sich sowohl in der Bekämpfung akuter Krankheitsausbrüche in Schweinebeständen als auch in der Eliminierung des Dysenterieerregers aus Schweinehaltungen bewährt. Resistenzen gegen den Wirkstoff konnten bislang weder bei Brachyspiren noch bei Fliegenlarven beobachtet werden.

Nachhaltige Krankheitsvermeidung ist nur durch Verbesserung der externen und internen Biosicherheit zu erreichen, deren Basis neben einer Optimierung des Managements und der Haltungsbedingungen eine effektive Reinigung und Desinfektion darstellt.

Die Kontrolle oder Eliminierung der Brachyspiren durch Hygienemaßnahmen trägt wesentlich zu einer Reduzierung des Einsatzes antimikrobieller Wirkstoffe in schweinehaltenden Betrieben und den Erhalt ihrer Wirksamkeit gegenüber bakteriellen Krankheitserregern bei.

Dazu ist die Verfügbarkeit eines wirksamen Desinfektionsmittels von zentraler Bedeutung. Somit kann Cyanamid (Alzogur) als derzeit unverzichtbar für die Dysenteriebekämpfung betrachtet werden.

Dr. Andreas Randt